

DAMALS

Vor 10 Jahren

Mit einem Kamelritt „bestrafte“ der Freundeskreis von Saskia Reis und Andreas Günnemann das Paar dafür, dass es auch nach dem 30. Geburtstag der beiden noch nicht den Weg zum Traualtar gefunden hat. Zudem wurden die beiden Werder-Fans in Klamotten des FC Bayern München gesteckt. Und brav ging Kamel „Kashim“ vor dem völlig perplexen Paar in die Knie. Zunächst ging es für Saskia Reis auf das Wüstentier. Ihr Partner durfte die Hinterlassenschaften des Vierbeiners auf sammeln. Anschließend tauschte er mit ihr.

KURZ NOTIERT

Grüne laden zu Treffen ein

COLNRADE ■ Das nächste öffentliche Treffen der Grünen in der Samtgemeinde Harpstedt ist für Donnerstag, 3. August, ab 20 Uhr im Dorfladen an der Harpstedter Straße 9 in Colnrade geplant. Interessierte Bürger sind eingeladen teilzunehmen und die Arbeit der Grünen durch Anregungen und Kritik zu unterstützen, heißt es in einer Mitteilung der Partei. „Auch freuen wir uns über alle, deren Ziel die Erhaltung des Landschaftsbildes ist und die den ländlichen Raum stärken wollen.“ Mögliche Themen sind: der Radwegbau entlang der Kreisstraße Reckum-Hölingen-Beckstedt-Colnrade und die Tennet-Höchstspannungsleitung.

Neue Sitzgruppe in Kirchseele

KIRCHSEELE ■ Ein nachträgliches „Geburtstagsgeschenk“ zum 30-jährigen Bestehen des Kirchseeler Dorfgemeinschaftshauses übergaben einige Kirchseeler am Sonntagabend dem Bürgermeister der Gemeinde. Mit dem Gemeindefest, das die Kirchseeler Gruppen und Vereine zu Ehren des Jubiläums am 13. Mai veranstaltet hatten, war ein Überschuss erwirtschaftet worden. Das Organisationsteam beschaffte dafür eine neue Sitzgruppe, bestehend aus zwei Bänken und einem Tisch, die nun am Sonntagabend geliefert und aufgebaut wurde.



Einer der Animatoure kippt vom Fünf-Meter-Turm aus einen Eimer voller blauer Farbe über einem der „Waterglobes“ aus. Langweilig wurde es nicht. ■ Fotos: Rottmann

Animatoure verwandeln Rosenfreibad in Spaß-Zone

Regen mindert Besucherandrang für neunte Pool-Party

Von Anja Rottmann

HARPSTEDT ■ Ein professioneller DJ, der das Wasser zum Brodeln und die Boxen zum Beben bringt, sowie Animatoure, die die jungen Gäste dynamisch mitreißen, begeisterten am Sonntagabend die Gäste der neunten Pool-Party im Harpstedter Rosenfreibad.



Die Kinder hatten ihren Spaß bei den vielfältigen Aktionen im Becken des Rosenfreibads.

Das Zephyrus-Discoteam aus Oerlinghausen (NRW) begeisterte die überwiegend jüngeren Besucher mit etlichen Mitmachaktionen wie „Pustefix – der große Seifenblasenspaß“, dem Balancieren auf einer Laufmatte sowie dem „Twisterrennen“ mit Schwimmskeln. Nach jeder Aktion wechselten Präsentie wie große Badehandtücher, Schwimmskeln, Trinkflaschen und Seifenblasenspende die Besitzer.

Bei einer Altersspanne von sechs bis 16 Jahren gelang es den Animatouren anscheinend mühelos, für jeden ein besonderes Event aus dem Ärmel zu schütteln. Eine Nebelmaschine, fetziger Discosound und ein mitreißender Moderator ließen Partystimmung vom Feinsten aufkommen. Viel Vergnügen bereiteten die riesigen Spielgeräte „Krake“ und „Seeungeheuer“, die von den Mädchen und Jungen nonstop in Beschlag genommen wurden. Ein kleiner Wermutstropfen war das Wetter. Mit Sicherheit wäre die Zahl der Besucher – die in der Tat recht überschaubar war – deutlich

höher ausgefallen, wenn denn die Sonne so schön wie vor ein paar Wochen geschienen hätte. Doch eines war deutlich sichtbar: Diejenigen, die da waren, hatten eine Menge Spaß. Zumal es bis auf einen heftigen Regenguss bei angenehmen Wassertemperaturen trocken blieb. Die Bademeister drehten aufmerksam ihre Runden und schauten nach dem Rechten. Die Mitarbeiter im Kiosk versorgten die Gäste mit knusprigen Pommes, Eis und Getränken. Erdbeeren und Tomaten standen ebenfalls zum Naschen parat. Das Zephyrus-Discoteam wird in den kommenden Tagen Fotos von der Veranstaltung ins Internet stellen. Und: Am 28. Juli kommenden Jahres werden die Animatoure zum zehnten Mal mit ihrem Lastwagen anreisen, um die kleinen und großen Gäste mit ihren Aktionen zu begeistern. Vielleicht ist dann ja auch das Wetter besser. www.zephyrus-discoteam.de

„Tellington-Touch“-Methode behandelt. Dadurch soll ein Vertrauensverhältnis entstehen, das bei der „Aufpäpplung“ enorm wichtig ist. Auch eine Schmerzlinderung soll durch diese Therapieform erreicht werden. Viel Aufmerksamkeit von den Besuchern erhielten die zahlreichen tierischen Bewohner, die auf dem Anwesen aktuell zu Hause sind: Von Hunden, Hasen und Hühnern bis hin zu den beiden Waschbären und den zwei Schweinchen. Zur Freude aller Anwesenden geht es dem Westhighlandterrier Oskar, der wie kürzlich berichtet vor einiger Zeit völlig abgemagert und am Körper nahezu haarlos zu den Freilings nach Klosterseele kam, bedeutend besser. Es wird jedoch noch einige Zeit dauern, bis das Quecksilber endgültig aus seinem Körper verschwunden ist. Medikamente und regelmäßiges Baden unterstützen diesen Prozess. Das drollige Kerlchen war quetschfidel und soll nach seiner Genesung in liebevolle Hände abgegeben werden. Die Gastgeberin sieht ihre Aufgaben unter anderem darin, Menschen zu motivieren, nicht aufzugeben: „Man kann helfen, jedem Lebewesen ein würdiges und glückliches Leben zu ermöglichen“, so Freiling. Weitere Informationen sind auf der Internetseite des Vereins einsehbar. ■ aro www.verbindungderarten.de

AUF EINEN BLICK

Sommerfest für Mensch und Tier

Vorträge, Stände und Aktionen in Klosterseele

KLOSTERSEELE ■ Auf dem Gelände des „Zentrums für gesundes Leben und motiviertes Lernen für Mensch und Tier“ in Klosterseele standen am Sonntagabend die Tore für alle Interessierten offen: Bereits zum vierten Mal lockte das alljährliche Sommerfest etliche Besucher an.

Den Startschuss gab ein Mensch-Tier-Gottesdienst, in dem Karin Petra Freiling, die erste Vorsitzende des Vereins „Verbindung zwischen den Arten“, als Lektorin auftrat. Sie bildete dabei das Sprachrohr für die Tiere, die im vergangenen Jahr im Zentrum wurden. Ein Mittagsbüfett mit veganen Speisen leitete den Übergang zu einem Vortrag von Johann Beuke vom ökologischen Jagdverband mit dem Thema „Der Fuchs in unseren Wäldern“ ein. Die Vortragsreihe endete mit einem Beitrag vom Verein „CLT“ aus Heidelberg zur Thematik „Therapiehunde“.

Bei einem Spaßparcours für Hund und Herrchen vergnügten sich etliche Vier- und Zweibeiner. Verschiedene Stände lockten mit Angeboten rund um Mensch und Tier. Auch einige Tierschutzvereine waren dabei.

Karin Petra Freiling und ihrem Mann André liegen alle Tiere sehr am Herzen: Besonders kranke, alte und aggressive Tiere, die sie von Heimen und Ärzten übernehmen, werden von ihnen umsorgt und unter anderem mit der



Der Verein „Verbindung zwischen den Arten“ hatte zum Sommerfest nach Klosterseele eingeladen. ■ Foto: aro

Fotostrecke zum Thema unter www.kreiszeitung.de

Abenteuer-Übernachtung im Dorfhaus

Von der Fuchsjagd bis zum Lagerfeuer: Schützen laden Ferienkinder ein

COLNRADE ■ Aufgeregt trudelten am späten Freitagnachmittag elf Kinder im Alter von sieben bis zehn Jahren im Colnrader Dorfgemeinschaftshaus ein – bewaffnet mit Klappmatratzen und Schlafsäcken. Der Schützenverein Beckstedt hatte die Abenteuerer zu einer Übernachtung eingeladen. Das Betreuerenteam aus Lisa Beneke, Anika Höhne, Johann Lehnhoff sowie Aldrik Bethke empfing die kleinen Gäste. Nachdem die Schlafstätten eingerichtet waren, ging es in den Schießkeller. Dort warteten Schießsportleiter Thomas Gerlach und Jugend sportleiter Holger Höfemann bereits auf die Truppe, um das „Fuchsjagd“-Schießen, bei dem mit einem Lasergewehr auf eine Scheibe gezielt wird, durchzuführen. Ebenfalls vor Ort waren eine Spielkonsole und eine Dartscheibe. In mehreren Gruppen durchliefen alle Kinder die Stationen, bevor sie an die frische Luft stürmten, um sich im Torwandschießen zu versuchen. Nach der körperlichen Betätigung startete eine Rallye mit



Erstmals hatte der Schützenverein Beckstedt Ferienkinder zu einer Übernachtung im Dorfgemeinschaftshaus eingeladen. ■ Foto: aro

Fragen rund um den Verein: Wann wurde er gegründet? Wie viele Mitglieder hat er? Unzählige Informationen rund um die Beckstedter Schützen galt es herauszufinden. Für die Freundinnen Jette, Louisa und Lara (alle 7 Jahre alt) war von Anfang an klar: „Wir bauen unsere Matratzen nebeneinander auf.“ Ganz besonders freuten sich die Kinder auf das Stockbrot backen.

Der siebenjährige Bjarne fand es „cool“, dass sein Patenonkel Johann als Betreuer mit dabei war. Lara (10) gefiel es, dass die Kinder sich auch selber Spiele ausdenken konnten. Rund um Lagerfeuer ging schließlich ein erlebnisreicher Abend zu Ende. Nach einem gemeinsamen Frühstück am nächsten Morgen wurde die „Rasselbande“ mit Sack und Pack von den Eltern eingesammelt. ■ aro



Die Jäger des Hegerings Harpstedt verbuchten zur Ferienspaßaktion „Wildbeobachtung“ eine Rekordbeteiligung. ■ Foto: Rottmann

Auf Tuchfühlung mit Reh und Iltis

Jäger des Hegerings Harpstedt ziehen mit 32 Ferienspaß-Teilnehmern in die Wälder

KIRCHSEELE ■ Mit einer Rekordbeteiligung von 32 Kindern im Alter von acht bis zwölf Jahren startete der Hegering Harpstedt am Freitagabend beim Grillplatz des Dorfgemeinschaftshauses in Kirchseele mit seiner Wildbeobachtung. Michael Kowalski und Norbert Hylagrah hatten die Aktion organisiert. „Erstaunlicherweise sind heute sehr viele Mädchen dabei – ungefähr die Hälfte“, freute sich Kowalski.

Nach einer Vorführung mit vier verschiedenen Jagdhundrassen bliesen die Jagdhornbläser zum Aufbruch. 17 Jäger führen jeweils mit ein bis zwei Kindern in ihre jeweiligen Reviere. Bereits während der Fahrt lernten die Kinder viel. Am Ziel angekommen, ging es schnurstracks auf die Hochsitze. Bei der Pirsch waren Geduld und Ruhe gefordert, wollte man Rehe und Damwild zu Gesicht bekommen. Dem ersten Vorsitzenden Rudolf Alfken liegt es besonders am Herzen, den Kindern durch diese Aktion die Natur nahe zu bringen. Anhand der Nadeln erfuhren die Kinder beispielsweise den Unterschied zwischen Fichte und Tanne. „Es ist wichtig, Kinder für die Belange der Natur zu sensibilisieren. Unser Ziel muss sein, sie vom Computer wegzubringen“, so Alfken. Total begeistert von den Eindrücken im Wald kehrten

die Kinder am Abend zurück. Auf dem Grill brutzelten bereits die Bratwürste. Ida (9) berichtete mit glänzenden Augen, dass sie ein weibliches Reh gesehen habe. Zum Abschluss versammelte Hylagrah die Kinder vor dem Infomobil der Jägerschaft Oldenburg-Delmenhorst mit den vielen ausgestopften heimischen Tieren. Besonders entzückte jedoch der lebendige zahme Iltis „Freddy“ die Kinder. ■ aro